

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0072/2005

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

BoehmeS@stadt-muenster.de

Datum:

21.01.2005

Betrifft

Geiststraße - Ausbau der stadtauswärtigen Bushaltestelle "Geiststraße"

Beratungsfolge

08.03.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Anhörung

10.03.2005 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Planung von 01/05 zum Ausbau der stadtauswärtigen Bushaltestelle „Geiststraße“ wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 25.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen. Die Maßnahme ist förderfähig.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.950.0150.6	Bauk. Bushalte- stellen/Wartehallen	2005	200.000,00	

Insgesamt:	200.000,00	
------------	------------	--

Einnahmen				
Haush.-	Bezeichnung	Haush.-	Betrag	Bemerkung

stelle		jahr	€	
6100.361.0000.4	Zuw.L. Fahrzeugförd./ÖPNV-Investitionsmaßn.,§13 RegG NW	2005	2.037.000,00	

Insgesamt:		2.037.000,00	
------------	--	--------------	--

Befristung

keine

Begründung:

In seiner Sitzung vom 01.03.2001 stimmte der Planungsausschuss der Linienänderung der Stadtbuslinie 2 zu.

Die Haltestelle „Geiststraße“ auf der Geiststraße stadtauswärts wurde mit der Änderung der Linienführung in Höhe des Extra-Marktes provisorisch eingerichtet. Der Bus hält hier am Fahrbahnrand. Der Wartebereich für die Fahrgäste befindet sich auf zwei abgesperrten Stellplätzen, die zwischen zwei Baumscheiben liegen.

Dies führt dazu, dass die Fahrgäste vom Fahrbahnniveau aus in den Bus einsteigen müssen.

Die in der Vorlage 12 /2001 vorgeschlagene, aber nicht beschlossene Planung sah hier einen Umbau zur Busbucht direkt nach dem Kreuzungsbereich vor.

In dem benannten Bereich liegt jedoch die Zufahrt zur Belieferung des Extra-Marktes, was einen Umbau entsprechend dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) mit einem Hochbord von 16 cm nicht zulässt und somit eine Förderung der Maßnahme ausschließen würde.

Da sich der bisherige Standort der Haltestelle in den vergangenen Jahren bewährt hat wird vorgeschlagen das bisherige Provisorium durch einen endgültigen Ausbau benutzerfreundlich herzurichten.

Hierfür wird zwischen den Baumscheiben ein 16 cm Hochbord eingebaut und die Fläche der Stellplätze plattiert. Hierdurch entsteht eine ausreichend breite Aufstellfläche, auf der im Rahmen der Umbaumaßnahme eine Wartehalle aufgestellt werden kann.

Die Kosten für den Umbau betragen ca. 13.000,00 € für den Tiefbau, 9.500,00 € für die Wartehalle und 2.500,00 € für den Stromanschluss. Die Maßnahme ist förderfähig und wird im Rahmen des Haltestellenprogramms 2005 beantragt.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage
Lageplan

